

PROTOKOLL

über die 37. Sitzung des **Beirates Huchting**,
Montag, 20.06.2022, 19:00 Uhr, als Hybridsitzung – Beirat und geladene Gäste wahlweise
Präsenz oder Videokonferenz über Zoom. Publikum via Zoom oder Facebook

vom Ortschaftsamt:	Herr Schlesselmann, Herr Wiltshko, Herr Timmermann
vom Beirat:	Herr Böse, Herr Bries, Herr Hamen, Herr Horn, Frau Horn, Frau Jahnke, Frau Kretschmann, Frau Mollenhauer-Thein, Herr Monsig, Herr Rietz (bis 20:57 Uhr), Frau Schubert, Herr Siepker, Frau Wendt (bis 20:47 Uhr)
entschuldigt:	Frau Böcker, Frau Otto-Kleen, Frau Seifert
geladene Gäste	zu TOP 3 & 4: Frau van Beek (Immobilien Bremen) zu TOP 5: Frau Schrader & Herr Meyer (CTB), Herr Busch, Herr Degen & Herr Probian (BASG)
Gäste	Frau Freymark (Polizei Huchting)

Die Sitzung wird um 19:00 Uhr mit der Begrüßung der Mitglieder des Beirates Huchting, der Gäste, der Bürger:innen und der Presse via Live-Stream via Facebook eröffnet. Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie findet die Sitzung als Hybridsitzung – Beirat und geladene Gäste wahlweise Präsenz oder Videokonferenz über Zoom. Publikum via Zoom oder Facebook statt. Der Beirat stimmt der Sitzung als Hybridsitzung – Beirat und geladene Gäste wahlweise Präsenz oder Videokonferenz über Zoom und Publikum via Zoom oder Facebook - zu. Der Vorsitzende bedankt sich bei der Firma MST Medien-Systemtechnik GmbH für den technischen Support der Beiratssitzung, der es ermöglicht, die heutige Sitzung im Internet zu übertragen.

Die ordnungsmäßige Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung werden einvernehmlich festgestellt.

Tagesordnung:

TOP 1 Anfragen, Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung

TOP 2 Mitteilungen

TOP 3 Sanierungsmaßnahme Sporthalle Delfter Straße, Alexander von Humboldt Gymnasium, Wilhelm-Wagenfeld-Schule

TOP 4 Neubau Turnhalle für Turner:innen des TuS Huchting

TOP 5 Baustellensituation und ÖPNV Huchting

TOP 6 Sonnenenergie zum Ausbau der E-Mobilität nutzen!: Antrag SPD

TOP 7 Erschließungs- und Gestaltungskonzept Straßenbahnhaltestelle Bardenflethstraße

TOP 8 Planungskonferenz am 12.07.2022

TOP 9 Verschiedenes

TOP 1 Anfragen, Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung

Ein Bürger bemängelt, dass die Geschwindigkeitsbaken in der Grollander Straße beschädigt worden sind. Des Weiteren bittet er darum, dass die Baken in der Grollander Straße erweitert werden sollen. Der Vorsitzende teilt mit, dass die Beschädigung an den Erhaltungsbezirk des

Amtes für Straßen und Verkehr weitergegeben wird. Die angesprochene Erweiterung der Baaken wird im FA Verkehr weiter behandelt.

TOP 2 Mitteilungen

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Containerplatz in der Heinrich-Plett-Allee im Zuge der Verlängerung der Linie 1 versetzt wird. Neuer Standort ist auf dem Parkplatz des Wochenmarktes in der Straße Am Sodenmatt. Bekleidung, Altglas und Elektrogeräte können dort entsorgt werden.

TOP 3 Sanierungsmaßnahme Sporthalle Delfter Straße, Alexander von Humboldt Gymnasium, Wilhelm-Wagenfeld-Schule

Frau van Beek von Immobilien Bremen teilt zu den Sanierungsmaßnahmen der Sporthalle Delfter Straße, Alexander von Humboldt Gymnasium und der Wilhelm-Wagenfeld-Schule folgende Sachstände mit:

Turnhalle Delfter Straße:

Abbruch und Schadstoffabbruch Halle1 und Mitteltrakt 1. Bauabschnitt abgeschlossen
Abbruch Dach Halle 1 abgeschlossen
Beginn Dachdeckungsarbeiten Halle 1 und Abbruch Dach Gymnastikhalle
Betonsanierung abgeschlossen
Zurzeit Montage der abgehängten Decken im UG und Beginn der Fassadenarbeiten
Eine Halle ist immer nutzbar
Voraussichtliche Baufertigstellung 1. Quartal 2024

Aus dem Beirat wird sich erkundigt, ob eine Photovoltaikanlage bzw. Begrünung auf dem neuen Dach der Turnhalle Delfter Straße geplant ist. Hierzu teilt Frau van Beek mit, dass sie derzeit keine Aussage dazu machen kann, sie allerdings die Frage mitnehmen wird.

Alexander von Humboldt Gymnasium:

Es kommt zu Verzögerungen, da es Probleme mit der Ausschreibung gab. Die Finanzierung musste sichergestellt werden. Erdarbeiten stellen den Baubeginn nunmehr am 27.06.2022 dar. Anschließend wird das Gerüst aufgebaut und in den Sommerferien finden die lärmintensiven Arbeiten an den Betonteilen der jetzigen Fassade statt. Danach wird in 8 Bauabschnitten - je Bauabschnitt ca. 50-55 Werktrage - gearbeitet. Geplantes Bauende ist im April 2024. In 15 Klassenräumen werden derzeit Lüftungsgeräte eingebaut (finanziert aus Fördergeldern).

Der Beirat erfragt, ob sich die Optik des Gymnasiums verändern und die Ausrüstung aller Klassenzimmer mit Lüftungsgeräten angestrebt wird. Frau van Beek wird die Fragen klären.

Wilhelm-Wagenfeld-Schule:

Die Bestandsaufnahme von 2017 weist eine Sanierungssumme von 30 Mio € aus. Diese Summe ist jedoch gestiegen. Zurzeit sucht Immobilien Bremen nach einer Möglichkeit der Finanzierung oder Förderung.

Der Beirat erkundigt sich, ob eine Aufsplittung der Sanierungsmaßnahme möglich ist. Außerdem, ob das Außengelände der Schule auch mit saniert wird und ob der geplante Campus noch in Planung ist. Frau van Beek teilt mit, dass eine Gesamtsanierung für die Wilhelm-Wa-

genfeld-Schule vorgesehen ist, welche vermutlich in verschiedenen Bauabschnitten umgesetzt wird. Eine Sanierung des Außengeländes ist nach ihren Informationen momentan nicht vorgesehen.

Sie wird die Fragen klären.

TOP 4 Neubau Turnhalle für Turner:innen des TuS Huchting

Frau van Beek teilt mit, dass derzeit die erweiterte ES-Bau erstellt wird. Zuvor hat es eine enge Absprache mit dem Nutzer TuS Huchting gegeben. Die genaue Planung kann nach den Sommerferien 2022 vorgestellt werden. Der Baubeginn soll im 2. Halbjahr 2022 starten und die Fertigstellung ist aktuell für April 2023 geplant. Der Neubau dient als Ersatz für den Abriss der Halle in der Amersfoorter Straße.

Frau Kretschmann vom TuS Huchting hofft, dass die Halle den Ansprüchen der Turner:innen angepasst wird, da eine zu kleine Halle den Anforderungen der sehr erfolgreichen Turner:innen nicht entsprechen würde.

Ein Bürger fragt, was mit dem Hort des Mütter- und Familienzentrums Huchting passieren wird, welcher seine Räumlichkeiten aktuell auf dem ehemaligen ASV-Gelände hat. Frau van Beek vermutet, dass der Hort ausziehen wird und an einer anderen Stelle im Stadtteil wiedereröffnet wird. Genaueres wird sie allerdings erfragen und entsprechend mitteilen.

TOP 5 Baustellensituation und ÖPNV Huchting

Aus dem Beirat wird berichtet, dass morgens gegen 07:15 Uhr die Busse des Schienenersatzverkehrs sehr voll seien. Dadurch entstehen angespannte Situationen unter den Fahrgästen als auch zwischen den Fahrer:innen und Fahrgästen. Daher wird gefordert zusätzliche Busse einzusetzen, um die Probleme zu entschärfen. Außerdem wird darauf hingewiesen, dass es zu einem Busstau käme und so teilweise die ersten Busse sehr voll seien und die danach folgenden leer.

Herr Degen teilt mit, dass gerade morgens in der Zeit von ca. 07:15 – 07:45 Uhr die Busse sehr voll sind und er daher in der Zeit davon abrät den Schienenersatzverkehr zu nutzen. In den Zeiträumen vor 07:15 Uhr bzw. nach 07:45 Uhr sei die Lage wieder deutlich entspannter. Dennoch seien die Kapazitäten in den Bussen nicht voll ausgeschöpft. Bereits vor der Einrichtung des SEV habe die BSAG diverse Busunternehmen bzgl. zusätzlichen Bussen angefragt. Leider war dies nicht sehr erfolgreich. Daher könne die BSAG auch keine zusätzlichen Busse mehr einrichten. Bezüglich der Verspätung der Busse wird mitgeteilt, dass dieses oftmals durch Staus auf der B75 und der Kirchhuchtinger Landstraße käme. Aufgrund der Verkehrssituation sei es nicht vermeidbar, dass zwei Busse hintereinander fahren.

Ein Beiratsmitglied fordert die Busse des Schienenersatzverkehrs nach Möglichkeit auf dem Gleis fahren zu lassen. Herr Degen teilt mit, dass dies nicht realisierbar ist, da nicht alle Busse mit der entsprechenden Technik ausgestattet sind.

Im Anschluss zeigt Herr Meyer von der CTB eine Präsentation (siehe Anhang) zur aktuellen Baustellensituation in Huchting und erläutert den Fortschritt der Arbeiten an der Haltestelle Roland Center. Mit Priorität arbeitet dort die ARGE unter Hochdruck mit 40-50 Personen. Das hat jedoch zur Folge, dass die Vollsperrung der Heinrich-Plett-Allee für den KFZ-Verkehr verlängert werden muss.

Es wird sich erkundigt, ob bei der Sperrung der Kirchhuchtinger Landstraße in Höhe des Center-Points, die Brücke in der Heinrich-Plett-Allee wieder freigegeben ist und wie die Umleitung verlaufen wird, wenn die Heinrich-Plett-Allee in Richtung Friedhof Huchting ab November 2022 gesperrt wird.

Herr Meyer teilt hierzu mit, dass die Brücke bei der Sperrung der Kirchhuchtinger Landstraße wieder frei sein wird, da dieses eine Bedingung des Beirates war. Die Umleitung bei der Fahrtrichtungssperrung in der Heinrich-Plett-Allee wird wahrscheinlich über DEL-Stickgras oder die B75 führen.

Ein Beiratsmitglied schlägt vor, die Baustellensituation bzgl. der Verlängerung der Linie 1 zukünftig in einem Sonderausschuss zu behandeln, da das Thema jedes Mal sehr viel Zeit in Anspruch nehme.

Aus dem Beirat wird darauf hingewiesen, dass Quartiere wie die Hermannsburg dann nicht bzw. nur mit großen Umwegen zu erreichen sind. Es wird gefordert zu prüfen, ob die Bauabschnitte getrennt werden können.

Zum Abschluss des Tagesordnungspunktes zeigt Herr Busch von der BSAG eine Präsentation (siehe Anhang) zur Barrierefreiheit des neuen Streckenverlaufes der Linie 1.

Der Beirat bemängelt, dass an der Haltstelle, die an der BTE-Trasse liegt, nicht die neueste Technik der Barrierefreiheit verbaut wird. Gerade in dem Bereich würden viele ältere Menschen die Straßenbahn nehmen. Herr Busch erläutert, dass der moderne Bahnsteig dort nicht möglich ist, da zum einen die Strecke noch für mögliche Züge befahrbar bleiben müsste und zum anderen der Platz dort nicht ausreicht. An der Haltestelle würde der gewohnte Standard verbaut werden, sodass die Fahrgäste ohne Probleme mit dem Hublift in die Straßenbahn einsteigen können.

Da der Platz momentan beschränkt sei, wird aus dem Beirat vorgeschlagen für den Zug ein eigenes Gleis zu errichten. Dieses wird verglichen mit der Situation in der Überseestadt. Hier würde es auch ein extra Gütergleis geben, welches auch vor 15 Jahren für Huchting gefordert wurde.

Herr Busch erklärt, dass ein zusätzliches Gleis nur für die Züge nicht möglich ist, da dieses zum einen zusätzlichen Platz für zusätzliche Weichen und Zugsicherungen benötigt und zum anderen zusätzliche Kosten verursachen würde. Den Umfang müsse ein Ingenieurbüro ermitteln. Außerdem sei die Situation nicht mit der Überseestadt vergleichbar.

Ein Bürger schlägt vor Powerbaustellen einzusetzen, um die Bauzeit zu verkürzen. Hierzu teilt Herr Meyer mit, dass Powerbaustellen arbeitsrechtlich schwierig sind und sie nur bei Baumaßnahmen kürzerer Dauer sinnvoll sind. Bei solchen Langzeitbaustellen wie der Verlängerung der Linie 1 und 8 würden sie die Bauzeit nur geringfügig verkürzen.

Abschließend entwirft der Beirat einen entsprechenden Beschluss zu diesem Tagesordnungspunkt.

Beschluss:

Der Beirat Huchting fordert die zuständigen Stellen senatorische Behörde für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, das Amt für Straßen und Verkehr, die Bremer Straßenbahn AG, die Consult Team Bremen-Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH auf,

1. zu prüfen, ob weitere Busse im Rahmen des Schienenersatzverkehrs der Linie 1 insbesondere in der Zeit von 7:00 bis 8:00 Uhr morgens bis 03.07.2022 eingesetzt werden können.

2. das fahrende Bus-Personal bzgl. Rücksichtnahme (Warten auf Fahrgäste und Deeskalation wegen voller Fahrzeuge) zu sensibilisieren.

3. zu prüfen, ob eine Verschiebung von Baufeldern möglich ist.

Ende August wird die Kirchhuchtinger Landstraße zwischen Werner-Lampe-Straße und An der Höp post für den MIV vollgesperrt. Zur gleichen Zeit soll ein Baufeld in der Heinrich-Plett-Allee zwischen B75 und BTE-Trasse eingerichtet werden. Ab November soll der Verkehr aufgrund einer Einbahnstraßenregelung nicht mehr von der B75 in Richtung Friedhof Huchting fahren können.

Der Beirat Huchting befürchtet erhebliche verkehrliche Probleme aufgrund von Umleitungen und fragt daher, ob anstelle des genannten Baufeldes in der Heinrich-Plett-Allee nicht die Baufelder in der Heinrich-Plett-Allee zwischen B75 und Huchtinger Heerstraße vorgezogen werden können.

4. die Gleisführung der BTE-Trasse zu überprüfen.

Auch die Haltestelle Auf den Kahlken soll barrierefrei mit angehobenem Bahnsteig hergestellt werden. Es soll geprüft werden, wie dies umgesetzt werden kann, wieviel Breite wegen Gleisanpassung zusätzlich benötigt wird, wie bauliche Anpassungen sich auf die Bauzeiten auswirken und mit welchen Mehrkosten zu rechnen ist.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 6 Sonnenenergie zum Ausbau der E-Mobilität nutzen!; Antrag SPD

Der Beiratssprecher verliest den Antrag inkl. Beschlussvorschlag, welcher im Anschluss abgestimmt wird.

Das Land Bremen hat sich die Realisierung von betriebswirtschaftlich rentablen Klimaschutzmaßnahmen wie u.a. Photovoltaik auf öffentlichen Dächern als Ziel in der aktuellen Koalitionsvereinbarung gesetzt. In der Stadt Bremen werden zurzeit städtische Gebäude, wie Schulen und andere öffentliche Gebäude mit Photovoltaik-Anlagen ausgestattet.

Die großen Dachflächen beispielsweise von Schulen, Sporthallen und weiteren öffentlichen Liegenschaften eignen sich geradezu perfekt für PV-Anlagen. Da der Strom für Licht, Computer und auch Kantinen in erster Linie tagsüber gebraucht wird, ist der Eigenverbrauch hoch und die Anlagen amortisieren sich innerhalb weniger Jahre.

Neben dem Bedarf Solarenergie für die Gebäudetechnik zu nutzen, hat auch der Anteil der E-Mobilität stark zugenommen. Da aber in allen Stadtteilen eine Infrastruktur für Ladesäulen noch nicht gegeben ist, sehen wir hier für Huchting mit der Montage der PV-Anlagen eine Chance diese Möglichkeit zu schaffen.

In Huchting gibt es einen großen Anteil an Geschosswohnbauten und momentan lediglich 3 öffentliche Ladestationen. Gerade in dicht bebauten Ortsteilen ist es nicht ganz einfach Ladesäulen zu installieren, so dass für die Nutzer:innen die Infrastruktur geschaffen werden muss. Der durch PV-Anlagen produzierte Strom auf öffentlichen Gebäuden, könnte so kostengünstig weitergegeben werden. Ein Vorteil, der auch für Bürger:innen mit geringerem Einkommen den Umstieg auf E-Mobilität einfacher und attraktiver machen könnte.

Beschluss:

- Der Beirat Huchting fordert den Senator für Finanzen bis Ende Juni 2022 auf die Gebäude zu benennen, die für die Installation von PV-Anlagen im Stadtteil in Betracht kommen.
- Der Beirat Huchting fordert den Senator für Finanzen auf die Möglichkeiten der Kopplung von PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden mit E-Ladestationen in Huchting zeitnah aufzuzeigen.
- Der Beirat Huchting fordert den Senator für Finanzen auf Fördermöglichkeiten und verschiedene kombinierte Pacht-Modelle zu prüfen, um eine Refinanzierung für die kommunale PV-Anlage zu gewährleisten.
- Des Weiteren soll geprüft werden, ob auf dem Dach der geplanten neuen Turnhalle des TuS Huchting und auf der Schule Delfter Straße ganz oder teilweise eine Photovoltaikanlage installiert werden kann.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 7 Erschließungs- und Gestaltungskonzept Straßenbahnhaltestelle Bardenflethstraße

Der Vorsitzende teilt mit, dass das Erschließungs- und Gestaltungskonzept für die Straßenbahnhaltestelle Bardenflethstraße ein langwieriges Thema ist. Seit einigen Jahren liegt das Konzept vor. In Vorbereitung auf diese Sitzung informierte das Amt für Straßen und Verkehr, dass eine neue Projektleiterin für die Umsetzung benannt wurde und die Ausschreibungen beginnen können. Sollte es dennoch weitere Verzögerungen bei diesem Projekt geben, sollte zu einem späteren Zeitpunkt ein Beiratsbeschluss gefasst werden.

TOP 8 Planungskonferenz am 12.07.2022

Der Vorsitzende teilt mit, dass für den 12.07.2022 zu einer Planungskonferenz „Stadtteil- und Verkehrs- bzw. Mobilitätsentwicklung in Huchting“ gemeinsam mit diversen Behördenvertreter:innen eingeladen wurde. Der Form halber ist ein Beiratsbeschluss für die Durchführung einer Planungskonferenz erforderlich.

Beschluss:

Der Beirat Huchting beschließt, dass am 12.07.2022 eine Planungskonferenz durchgeführt werden soll.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 9 Verschiedenes

Ein Beiratsmitglied macht darauf aufmerksam, dass im Bereich des Wardamm der Grünbewuchs zurückgeschnitten werden muss. Dieses wird das Ortsamt weitergeben.

Aus dem Beirat wird von einer verletzten Person berichtet. Hier hatte das betroffene Beiratsmitglied den Rettungswagen und auch die Polizei alarmiert. Der RTW sei schnell vor Ort gewesen, nur die Polizei habe auf sich warten lassen. Frau Freymark von der Polizei Bremen berichtet, dass in solchen Fällen es wichtig ist, dass zuerst der RTW kommt, da es sich um eine hilflose verletzte Person handelte.

Beirat Huchting/37. Sitzung

Ein weiteres Beiratsmitglied macht darauf aufmerksam, dass in der Heinrich-Plett-Allee (Höhe der BTE-Trasse) der Rasen gemäht worden ist und dort nun sehr viel Müll liegt. Der Vorsitzende gibt zu verstehen, dass es sich um ein generelles Problem handelt. Er wird die Meldung entsprechend weitergeben und den Arbeitsablauf des Umweltbetriebes Bremen anfragen.

Abschließend teilt der Vorsitzende mit, dass die Ausschreibung für den Spielplatz an der Linse erfolgt ist. Die Verzögerung ist durch Anpassungen an der Barrierefreiheit entstanden.

Ende der Sitzung um 21:25 Uhr.

gez.
Herr Bries
(Beiratssprecher)

gez.
Herr Schlesselmann
(Sitzungsleiter)

gez.
Herr Wiltshko
(Protokoll)